

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Betreff:

**Mobilität in Heidelberg - Ergebnisse der
Mobilitätsbefragung der Haushalte in
Oktober 2010**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 11. Mai 2011

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	04.05.2011	Ö	() ja () nein	

Zusammenfassung der Information:

Der Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss nimmt die Information zu den Ergebnissen der Mobilitätsbefragung der Haushalte in Oktober 2010 zur Kenntnis.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 04.05.2011

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 4	+	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Die vorliegenden Ergebnisse helfen Verkehr und Mobilitätsanforderungen der Heidelberger Bevölkerung nachzuvollziehen und unterstützen konzeptionelle Planungen durchzuführen.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Im Oktober 2010 hat das Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS) aus Dresden im Auftrag der Stadt Heidelberg eine Haushaltsbefragung in Heidelberg durchgeführt. Mit den Ergebnissen dieser Erhebung liegen nun Erkenntnisse zum Mobilitätsverhalten der Heidelberger Bürgerinnen und Bürger vor. Diese Ergebnisse sind eine essentielle Grundlage für das Heidelberger Verkehrsmodell.

Die wesentlichen Erkenntnisse aus der Haushaltsbefragung sind aus dem beigefügten Mobilitätssteckbrief des Sachverständigen IVAS zu entnehmen (siehe Anlage).

Ab 2013 besteht seitens des Amtes für Verkehrsmanagement die Absicht alle fünf Jahre an der bundesweiten Erhebung der Technischen Universität Dresden „Mobilität in Städten - System repräsentativer Verkehrsbefragungen“ (SrV) teilzunehmen, wodurch ein Vergleich mit anderen an der SrV teilnehmenden Städten und eine Kontinuität der Erhebungen in Heidelberg möglich wird.

gezeichnet

Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Umfrage 2010 zum Mobilitätsverhalten der Heidelberger Einwohner - Mobilitätssteckbrief